

9. Fachtage

ZUSAMMENFASSUNG

Die französische Verteidigungspolitik entspricht der besonderen Stellung Frankreichs als Nuklearmacht und ständiges Mitglied des UN-Sicherheitsrats sowie mit seiner Präsenz auf allen Kontinenten und Weltmeeren.

Es handelt sich meistens um Operationen vor, während oder nach einer Militäraktion, insbesondere für den Wiederaufbau und die Sicherung des Friedens. Gemäss dem 2008 veröffentlichten und derzeit aktualisierten operativen Vertrag des «Weissbuchs» der Verteidigung kann die Armee 30 000 Soldaten ein Jahr lang einsetzen. Über 10 000 französische Soldaten befinden sich derzeit ausserhalb unseres Staatsgebiets. Dennoch muss zwischen zwei Interventionstypen unterschieden werden: Opex (externe Operationen), in

Wiederaufbereitung von WMP im Feldlazarett

Jean-Alexandre Pierrat

erster Linie friedenserhaltende Einsätze in Afrika, Afghanistan, im Nahen Osten oder in Europa, sowie «Präsenzkräfte», die eher strategische Positionierungen für die Verteidigung der wirtschaftlichen Interessen Frankreichs darstellen.

Der weltweite Militäreinsatz setzt die Anwesenheit von unerlässlichen operativen Sanitätstruppen voraus, für die der Sanitätsdienst der Armee verantwortlich zeichnet.

Die Kriegsmedizin hat in einem Einsatzgebiet drei Funktionen:

Funktion 1: Sanitätsposten und neuerdings auch «Module für Notfallchirurgie» zur Sicherstellung des Überlebens von Verletzten in «Kontaktzonen»

Funktion 2: lufttransportfähige OP-Stationen und medizinisch-chirurgische Gruppen für Notfälle im Einsatzgebiet



Jean-Alexandre Pierrat

Cadre de stérilisation & Ingénieur

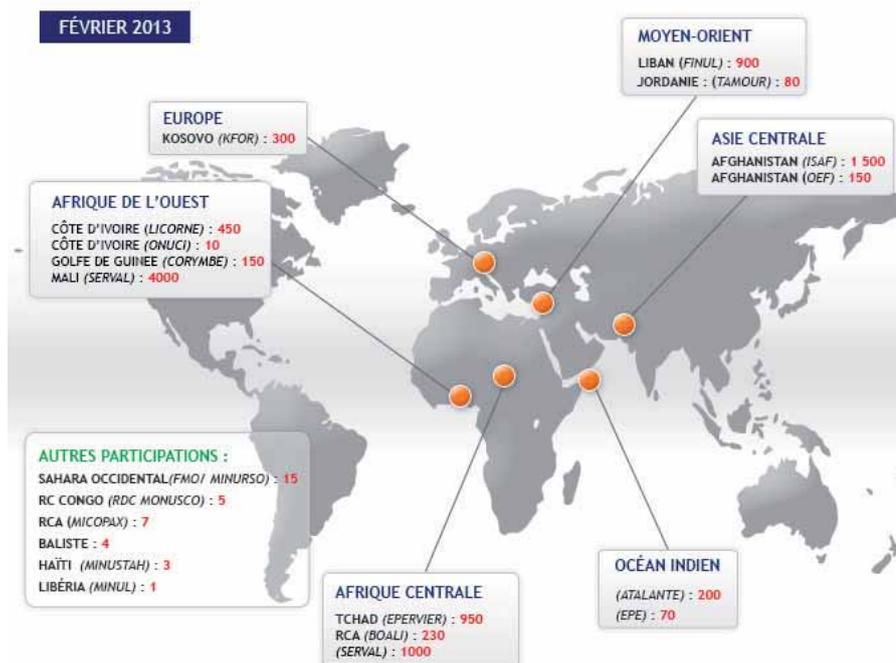
Qualité

HIA Sainte-Anne

83800 Toulon, France

jean-alexandre.pierrat1@santarm.fr

Association Française de Stérilisation



Quelle: Website, <http://www.ema.defense.gouv.fr>, abgerufen am 7. März 2013.

Funktion 3: Behandlung vor Ort und Evakuierung der Verletzten per Luftweg ins Heimatland

Der Sanitätsdienst der Armee hat verschiedene am Boden oder auf Schiffen der französischen Marine stationierte Sterilisationseinheiten entwickelt, um die Bedürfnisse dieser hoheitlichen Aufgaben abzudecken: Sterilisationsanhänger, Grosssterilisatoren, Kleinststerilisatoren, technische Sterilisationsmodule etc.

In meinem Vortrag an den 9. Schweizerischen Fachtagen über die Sterilisation werde ich über die Wiederaufbereitung von Mehrweg-Medizinprodukten an folgenden Einsatzorten sprechen:

- HMC KAIA (AFGHANISTAN)
- «EPERVIER» N'DJAMENA im TSCHAD
- GMC in DSCHIBUTI
- JORDANIEN Operation «Tamour»
- MALI Operation «Serval»

Ziel dieser weltweit eingesetzten Ausrüstungen: Gewährleistung von Sterilisationsleistungen, die

De l'antenne chirurgicale à l'hôpital médicochirurgical



Quelle: Website, <http://www.defense.gouv.fr>, abgerufen am 7. März 2013

weitgehend den Standards französischer Spitäler entsprechen, gute medizinische Versorgung für Soldaten aller Staatsangehörigkeiten sowie eine

Antwort auf die Gesundheitskrise der in Mitteleuropa gezogenen lokalen Bevölkerung. |



-ebro®

Elektronischer Bowie-Dick-Test & Chargenkontrolle PCD (Datenlogger)



Der EBI-15-Datenlogger liefert ein klares Ergebnis beim täglichen Bowie-Dick-Test (Luftentfernungs- und Dampfdurchdringungstest nach DIN EN 285 und EN ISO 11140-4).

- Erkennung möglicher Fehlfunktionen im Sterilisator.
- Selbst kleinste Mengen Restluft werden nachgewiesen.
- Vakuumtest gemäss DIN EN 285
- Messung der Sterilisationstemperatur und der Sterilisationszeit bei 134°C/3.5 Minuten (DIN EN 285)
- Berechnung der theoretischen Dampftemperatur (Anzeige des überhitzten Dampfes).

Druck- & Temperatur-Datenlogger (auch Funk)



ebro-Datenlogger – bestens geeignet für Routinekontrolle und Validierung.

- Kontrolle von Steckbecken, RDA's und Dampfsteris (Temperatur und Druck-Temperatur)
- robust und präzise
- einfache Handhabung
- leichtverständliche Software
- automatische Berechnungen

ebro Electronic GmbH

Dorfstrasse 26d / 8902 Urdorf
Tel. 044 777 17 63 / Fax 64
Email: info@ebro-ch.ch
Web: www.ebro-ch.ch